



Havixbeck, 22.03.2010

Fachbereich: **Fachbereich I**

Aktenzeichen: I 912 - 11/10

Bearbeiter/in: **Franz-Josef Roters**

Tel.: **33-126**

Vertraulich ☐ ja ☒ nein

Betreff: **Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2010 mit Anlagen einschl. Stellenplan**

Beratungsfolge

Termin

1 Gemeinderat

25.03.2010

Abstimmungsergebnis		
Für (j)	Gegen (n)	Enth (E)

in öffentlicher Sitzung.

Finanzielle Auswirkungen: ☒ ja ☐ nein

1. Beschlussvorschlag:

Unter Berücksichtigung der im Verlauf der Haushaltsberatung im Einzelnen gefassten Änderungsbeschlüsse zum vorliegenden Haushaltsentwurf 2010 und zum Stellenplan 2010 beschließt der Gemeinderat im Einzelnen

- a) den Stellenplan für das Jahr 2010;
- b) die Haushaltssatzung 2010 mit Anlagen.

2. Begründung

Sachverhalt und Stellungnahme

Mit dieser Verwaltungsvorlage soll den Ratsmitgliedern zur Haushaltsberatung im Gemeinderat am 25.03.2010, TOP 13, eine unterstützende Orientierungshilfe an die Hand gegeben werden.

Vorab sei noch darauf hingewiesen, dass in der abschließenden Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses am 17.03.2010, TOP 11, zum Haushalt 2010 das Abstimmungsergebnis versehentlich als „einstimmig, bei 2“0“ Enthaltungen, angegeben worden ist. Richtig muss es heißen: „einstimmig, bei 2 Enthaltungen“.

Der Haushaltsentwurf 2010 mit Anlagen liegt allen Ratsmitgliedern vor und ebenso die Verwaltungsvorlage Nr. 20 / 2010 über die Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und Organisationen.

Der Gemeinderat stellt fest, dass die Zuleitung des Haushaltsentwurfs 2010 im Sinne des § 80 Abs. 2 GO NRW in der Sitzung des Rates am 18.02.2010, TOP 8, ordnungsgemäß erfolgt ist.

Der Gemeinderat stellt ferner fest, dass der Entwurf der Haushaltssatzung 2010 mit Anlagen gem. § 80 Abs. 3 GO NRW im Amtsblatt der Gemeinde Havixbeck am 26.02.2010 ordnungsgemäß bekanntgegeben worden ist. Des Weiteren wird festgestellt, dass innerhalb der in der Bekanntmachung gemäß § 80 Abs. 3 GO NRW festgesetzten Frist von vierzehn Tagen, vom 01.03. 2010 bis zum 15.03.2010, keine Einwendungen von Einwohnern oder Abgabepflichtigen gegen den Haushaltsentwurf erhoben worden sind.

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 17.03.2010, TOP 11, wurde der Entwurf der Haushaltssatzung 2010 mit Anlagen und der Stellenplan unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse im

- ❖ Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur am 08.03.2010, TOP 7;
- ❖ Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 09.03.2010, TOP 12;
- ❖ Ausschuss für Umwelt, Denkmalpflege, Feuerwehr und Friedhof am 10.03.2010, TOP 8;
- ❖ Bau- und Verkehrsausschuss am 11.03.2010, TOP 11;

abschließend vorab beraten.

Evtl. nachträgliche Änderungsvorschläge der Verwaltung sind kursiv dargestellt.

Aufgrund der Beratungsergebnisse im Haupt- und Finanzausschuss werden - nachdem die Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden vorgetragen worden sind- vom Gemeinderat folgende Einzelbeschlüsse gefasst zum

Haushaltsentwurf 2010 mit Anlagen:

1. Aufgrund der einstimmigen Empfehlungen des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur sowie des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport werden die in der Verwaltungsvorlage Nr. 20/2010 unter den lfd. Nrn. 1 bis 5 und unter Nr. 9 abgehandelten Zuschüsse wie vorgeschlagen gewährt bzw. abgelehnt. Um die fehlende Auflistung der Zuschüsse an das Jugendorchester Havixbeck e.V. ist der Vorbericht zum Haushalt 2010 an entsprechender Stelle zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig.

Ratsbeschluss:

2. Der Ablehnung des unter lfd. Nr. 6 der Vorlage 20/2010 behandelten Zuschussantrages des Fördervereins Anne-Frank-Gesamtschule wurde vom Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport mehrheitlich zugestimmt.
Abstimmungsergebnis im H+FA: 10 Ja- und 2 Nein-Stimmen.

Ratsbeschluss:

3. Die vorgeschlagene Ablehnung der unter Nr. 7 der Vorl. 20/2010 Zuschussanträge des Reit- und Fahrvereins wurde einstimmig mit 9 Ja- Stimmen, bei 1 Enthaltung, (ohne Frau Brinkforth-Kemper) vom Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport zur Beschlussfassung empfohlen.
Frau Brinkforth-Kemper erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und Abstimmung zu diesem Punkt nicht teil.
Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig.

Ratsbeschluss:

4. Zu dem unter der lfd. Nr. 8 der Verw.-Vorl. Nr. 20/2010 dargestellten Antrag des SV Schwarz-Weiß Havixbeck auf Erstellung eines Kunstrasenplatzes hat der Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport einstimmig empfohlen, dem Beschlussvorschlag aus der Verwaltungsvorlage (100.000 € in 2013 im Produkt 0802, Seite 262), jedoch mit dem Zusatz, möglichst bis zur nächsten Sitzungsfolge, eine Kostenermittlung inklusive Folgekostenberechnung zu erstellen und Finanzierungsmöglichkeiten aufzuzeigen.. In der nächsten Sitzungsrunde soll dann gegebenenfalls eine gemeinsame Besichtigung des Ascheplatzes im Sportzentrum „Im Flothfeld“ mit dem Bau- und Verkehrsausschuss erfolgen.
Dieser Beschlussempfehlung hat sich der Bau- und Verkehrsausschuss nach Beratung einstimmig, bei 1 Enthaltung, angeschlossen mit dem Zusatz „sobald finanzierbar“.
Die vorstehende und geringfügig veränderte Empfehlung wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen.
Herr Messing hat sich für befangen erklärt und nimmt an der Beratung und Abstimmung zu diesem Punkt nicht teil.
Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig.

Ratsbeschluss:

5. Empfehlung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur einstimmig, einen Ansatz beim Produkt 1502-Marketingaufgaben, Seite 114, zu bilden für die Erstellung eines einheitlichen Erscheinungsbildes (z.B. Logo), wozu ein Vorschlag der Verwaltung in der H+FA-Sitzung unterbreitet werden soll bzw. wird.

Der Bürgermeister trägt hierzu vor, dass nach Auskunft der Gemeinde Ostbevern für die Erstellung eines einheitlichen Erscheinungsbildes (Logos, Slogan pp.) mit einem Kostenaufwand von etwa 20.000 € gerechnet werden muss. Weiterhin hat die Gemeinde Ostbevern in den Folgejahren jährlich einen Haushaltsansatz in Höhe von 6.000 € als Zuschuss für den ehrenamtlich geführten Marketingverein gebildet.

Nach kurzer Beratung kommt der Ausschuss hierzu überein, dass zunächst in den Fraktionen über diese Angelegenheit beraten werden müsse, ehe eine Entscheidung über eine Mittelveranschlagung getroffen werden könne.

Eine Beschlussempfehlung des H+FA an den Gemeinderat ergeht somit nicht.

Ratsbeschluss:

6. Zur Anregung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur, den Hinweis „Vertreter“ in der Kopfzeile des Produktes 0405-Baumberger Sandsteinmuseum, Seite 219, zu streichen, wird darauf hingewiesen, dass mit dem Hinweis darauf hingewiesen werden soll, dass neben Herrn Dr. Eichler für den Betrieb des Sandsteinmuseums, Herr Haschke für die Bewirtschaftung und Unterhaltung des Sandsteinmuseums verantwortlich ist.
7. Zur Frage im Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport, woher die Änderung des Personalaufwandes in ZL. 11 des Produktes 503 stammen, ist zu sagen, dass es sich hierbei lediglich um Verschiebungen, d.h. eine konkretere Zuordnung der Kosten, innerhalb der Produkte 501, 502 und 503 handelt.
8. Gemäß dem Hinweis in der Sitzung des Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport wird die Leistungsbeschreibung im Produkt 0507 – Wohngeld & sonstige soziale Leistungen ergänzt um „administrative Begleitung des Jugendbeirates“

Die Ausführungen zu den Punkten 6. und 7. und 8. wurden vom H+FA zur Kenntnis genommen.

Der Gemeinderat nimmt die vorstehenden Ausführungen ebenfalls zur Kenntnis.

9. Einstimmige Empfehlung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport, im Produkt 0303 – Anne-Frank-Gesamtschule, Seite 190, Mittel für die Reparatur des Turmes und Turmuhr vorzusehen.

Empfehlung des Bau und Verkehrsausschusses mit 7 Ja- und 4 Nein-Stimmen, hier eine Mittelveranschlagung von 9.000 € für den genannten Zweck vorzunehmen.

Hinweis der Verwaltung: Im Haushalt 2007 waren hierfür 7.000 € vorgesehen. Nach dem Willen des H+FA sollen für den Haushalt 2010 nunmehr 7.000 € vorgesehen werden.

Abstimmungsergebnis im H+FA: 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen.

Ratsbeschluss:

10. Einstimmige Empfehlung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport, im Produkt 0303 – Anne-Frank-Gesamtschule, Seite 190 ff., für die Gestaltung des Schulhofes weitere 15.000 € einzustellen, über die bisher veranschlagten 5.000 € hinaus.

Gemäß der ablehnenden Beschlussempfehlung zum TOP 10 in der Sitzung des H+FA erübrigte sich hier die Abgabe einer Beschlussempfehlung im H+FA.

11. Einstimmige Empfehlung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport, im Produkt 0803 – Bäder, Seite 266, den Ansatz bei der Inv.-Nr. FBD-001 für Betriebs- und Geschäftsausstattung um 2.000 € für die Sonnenliegen zu reduzieren

Empfehlung des Bau- und Verkehrsausschusses den v.g. Ansatz um weitere 3.000 € für einen evtl. Sonnenschutz und ein Beachvolleyballfeld auf dann 18.500 € zu reduzieren.

Der H+FA empfiehlt eine Ansatzreduzierung um 5.000 € von 23.500 € auf 18.500 €.

Abstimmungsergebnis im H+FA: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 4 Enthaltungen.

Ratsbeschluss:

12. Einstimmige Empfehlung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport, im Produkt 0603 – Kinderspiel- und Bolzplätze, Seite 292, den Ansatz bei der Inv.-Nr. SPL-001 um 15.000 € zu reduzieren, zugunsten der zusätzlichen Mittelveranschlagung zu Umgestaltung des Gesamtschulhofes. Beigeordneter Pott weist auf die Bedenken im Bau- und Verkehrsausschuss gegen die Reduzierung um 15.000 € im Produkt 0603 – Kinderspiel- & Bolzplätze hin.

Da gemäß der Ablehnung zu TOP 10 in der heutigen Sitzung (H+FA) auf eine Veranschlagung zu verzichten ist, wird auch der hier vorgeschlagenen Mittelumverteilung nicht zugestimmt mit folgendem

Abstimmungsergebnis im H+FA: 3 Ja- und 8 Nein-Stimmen, bei 1 Enthaltung.

Ratsbeschluss:

13. Gemäß dem Hinweis der Verwaltung im Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof zur veranschlagten Betriebs- und Geschäftsausstattung im Produkt 0207 – Brand -, Zivil- und Katastrophenschutz, Seite 158,

wird vorgeschlagen, den Ansatz bei der Inv.-Nr. FFW-001 um 20.000 € auf 10.000 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig.

Ratsbeschluss:

14. Der Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof hat mit 5 Nein- und 3 Ja-Stimmen, bei 3 Enthaltungen, empfohlen, den Ansatz für eine Gedenkstätte für Früh- und Totgeburten bei 3.500 € im Produkt 1302 Friedhofs- und Bestattungswesen, Seite 166, zu belassen.

Abstimmungsergebnis im H+FA: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung.

Ratsbeschluss:

15. Gemäß einstimmiger Empfehlung des Bau- und Verkehrsausschusses soll hinsichtlich der im Produkt 0106 – Bauhof, Seite 274, vorgesehenen Dachsanierung zunächst eine Ortsbesichtigung durchgeführt werden. Erst danach soll über eine Freigabe der hierfür veranschlagten Mittel entschieden werden.

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig.

Ratsbeschluss:

16. Zu der im Bau- und Verkehrsausschuss erbetenen Überprüfung des Einnahmeansatzes im Produkt 0107 – Grundstücksmanagement, Seite 279, wird nach erneut erfolgter Kalkulation mitgeteilt, dass eine Ansatzreduzierung für den Verkauf von Grundstücken von 250.000 € auf 150.000 € realistischer erscheint.

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig.

Ratsbeschluss:

17. Auf Vorschlag der Verwaltung empfiehlt der Bau- und Verkehrsausschuss einstimmig, im Produkt 1201 – Verkehrsflächen & Anlagen, Seite 334, den Ansatz für den Winterdienst um 20.000 € auf dann 70.000 € anzuheben.

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig.

Ratsbeschluss:

18. Gemäß dem bestehenden Ratsbeschluss ist im Produkt 1201 – Verkehrsflächen & Anlagen, Seite 336, der in 2010 vorgesehene Ansatz bei der Inv.-Nr. STR-004 für den tlw. Endausbau Schmitz Kamp in Höhe von 100.000 € zu streichen.

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig.

Ratsbeschluss:

19. Weitere Änderungen zum Haushaltsentwurf 2010, die seit Einbringung des Haushaltsentwurfs 2010 bekannt geworden sind, werden seitens der Verwaltung zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat gemäß der als Anlage 1 dieser Verwaltungsvorlage 36/2010 beigefügten Tabelle vorgeschlagen.
Die Änderungen gemäß der Tabelle wurden vom H+FA einstimmig empfohlen.

Ratsbeschluss:

20. Die FDP-Fraktion beantragt, wegen der schwierigen finanziellen Lage der Gemeinde von den insgesamt für die Ratshaussanierung im Haushaltsentwurf veranschlagten Mittel in Höhe in Höhe von 1,2 Mio. € einen Summe von 550.000 € zu streichen und nur die mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II finanzierbaren Sanierungsmaßnahmen am Rathaus durchzuführen.

Im Verlauf der Diskussion wird deutlich, dass eine wirtschaftlich vertretbare Ratshaussanierung durch die Mittelreduzierung nicht möglich sein wird. Ob jedoch letztendlich die veranschlagten Mittel in vollem Umfang eingesetzt werden müssen, müsse sich aus den noch anstehenden Ausschussberatungen und den nachfolgenden Ratsentscheidungen ergeben.

Die Beratung abschließend empfiehlt der H+FA sodann dem Gemeinderat die Ablehnung des FDP-Antrages, der abgelehnt wird mit folgendem
Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme, 9 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Ratsbeschluss:

21. *Aufgrund der Änderungen wird von der Verwaltung vorgeschlagen, die im Finanzplan vorgesehenen Kreditaufnahmen in 2010 nunmehr auf 440.000 €, statt 550.000 €, und in den Finanzplanungsjahren 2011 auf 300.000 €, statt 430.000 €, und in 2012 auf 770.0000, statt 900.000 € festzusetzen.*

Ratsbeschluss:

22. *Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass im § 6 des Entwurfs der Haushaltssatzung 2010 versehentlich der Hebesatz für die Grundsteuer A mit 191 v.H. angegeben worden ist. Der richtige Hebesatz muss jedoch unverändert wie in den Vorjahren auf 192 v.H. lauten.*

Ratsbeschluss:

Stellenplan

Gemäß dem gemeinsamen Antrag der Ratsfraktion vom 17.03.2010 im H+FA und dem nachfolgenden Beratungsergebnis im H+FA wird im Stellenplan Teil B – Beschäftigte die Streichung der 1,0-Stelle für einen Bauingenieur und die Streichung der 0,5-Stelle (administrative Betreuung der EDV an der Gesamtschule und Grundschule) empfohlen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Ratsbeschluss:

Weitere Änderungen zum vorliegenden Stellenplan wurden vom H+FA in der Sitzung am 17.03.2010 nicht empfohlen.

Nach ggfls. erfolgter Streichung der 1,0-Stelle für einen Bauingenieur im Stellenplan Teil B – Beschäftigte, wird seitens der Verwaltung die Verminderung der veranschlagten Personalausgaben im Produkt 1106 - Entwässerung & Abwasserbeseitigung mit 20.000 € und im Produkt 1201-Verkehrsflächen & anlagen ebenfalls mit 20.000 € für 2010 und auch für 2011 vorgeschlagen. Eine ursprünglich vorgesehene Mittelumschichtung aus Sachkosten hin zu Personalkosten für die ggfls. gestrichene 0,5 Stelle zu EDV-Betreuung kann entfallen.

Ratsbeschluss:

Aufgrund der gefassten Änderungsbeschlüsse wird sich für den Haushalt 2010 ein voraussichtlicher Fehlbedarf im Ergebnisplan in Höhe von 2.897.065 € ergeben. Damit ist die Ausgleichsrücklage, insbesondere in Folge der Finanzkrise, wesentlich schneller aufgezehrt, als dies noch vor Jahresfrist angenommen werden konnte.

Nach derzeitigem Planungsstand müssen zudem sowohl für das lfd. Haushaltsjahr 2010, wie auch in den Finanzplanungsjahren 2011 bis 2013 Mittel der allgemeinen Rücklage, also des Eigenkapitals in Anspruch genommen werden.

Nach den Planungsständen mit den vorgenommenen Änderungen ergeben sich in den Finanzplanungsjahren folgende Fehlbedarfe:

2011	voraussichtlich	1.722.575 €
2012	voraussichtlich	1.218.032 €
2013	voraussichtlich	704.727 €

Eine Übersicht über die Entwicklung der Ausgleichsrücklage und der allgemeinen Rücklage ist als Anlage 2 beigelegt und auch Bestandteil des Vorberichts zur Haushaltssatzung 2010 mit Anlagen.

Die Inanspruchnahme von Mitteln der allgemeinen Rücklage, also des Eigenkapitals, macht zudem für den Haushalt 2010 der Gemeinde Havixbeck eine Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde gem. § 75 Abs. 4 GO NRW notwendig, die bei Ausbleiben einer anderen Entscheidung durch die Aufsichtsbehörde innerhalb eines Monats als erteilt gilt.

Für das Finanzplanungsjahr 2011 werden nach derzeitigen Planungsstand Mittel von knapp unterhalb von 5% der allgemeinen Rücklage zum Haushaltsausgleich notwendig. Würde in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren zum Zwecke der Deckung von Fehlbedarfen die allgemeine Rücklage um jeweils mehr als 5% verringert, so müsste ein Haushaltssicherungskonzept erstellt werden.

Der vorliegende Haushalt 2010 der Gemeinde Havixbeck erfordert noch nicht die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes. Auch in den Finanzplanungsjahren 2011 bis 2013 werden die bislang erkennbaren Fehlbedarfe die genannte 5%-Grenze im weiteren Verlauf weit unterschreiten. Allerdings ist vorerst auch weiterhin eine klare Ausgabendisziplin dringend nötig, wenn die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes und damit die Fremdbestimmung auch für die kommenden Haushaltsjahre vermieden werden soll.

Es wird darauf hingewiesen, dass dem Vorbericht zum Haushalt 2010 gem. § 1 Abs. 2 Nr. 9 GemHVO die noch fehlende Übersicht über die Entwicklung von Unternehmen, an denen die Gemeinde mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist (Netzgesellschaft Havixbeck mbH), angefügt wird. Eine aktive wirtschaftliche Betätigung wird von der Gesellschaft bislang jedoch noch nicht betrieben.

Die oben angeführten Ergebnisse zur Haushaltssatzung 2010 entsprechen (vorbehaltlich einer weiteren Kontrolle) dem Ergebnis der Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat folgende Beschlussempfehlungen zum Stellenplan 2010 und zur Haushaltssatzung 2010 mit Anlagen empfohlen:

Unter Berücksichtigung der soeben empfohlenen Stellenstreichung empfiehlt der H+FA dem Gemeinderat im übrigen die Beschlussfassung des vorliegenden Stellenplanentwurfs für das Jahr 2010.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Abschließend empfiehlt der H+FA dem Gemeinderat unter Berücksichtigung der zuvor empfohlenen Änderungen die Beschlussfassung des Haushalts 2010 mit Anlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, bei 2 Enthaltungen.

Die zum Abschluss der Haushaltsberatungen zu fassenden Ratsbeschlüsse sind im Sinne der Empfehlungen des Haupt- und Finanzausschusses auf Seite 1 dieser Verwaltungsvorlage dargestellt.

3. Finanzielle Auswirkungen

Siehe Haushaltssatzung 2010 mit Anlagen.

In Vertretung

Pott
Beigeordneter und Kämmerer

Anlagen

1. Tabelle Änderungsvorschläge der Verwaltung
2. Entwicklung der Ausgleichsrücklage und der allg. Rücklage